Deutsches

XXXXXXXXXX

21. Juni 1938.

27. Juni 1938.

164

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

231/38.

An das

Deutsche Historische Institut

An das

Deutsche Historische Institut

R o m .

Leider muß ich Sie noch einmal in der Angelegenheit der Reisezuschüsse behelligen. Die von Ihnen geschickten Aufstellungen sind soweit ganz schön und haben sogar vor den Augen des gestrengen Herrn Sandeck Besten Dank für die Übersendung der Korrekturen von den Österreichern und der Quittungsbelege über die Honorare für "Quellen und Forschungen" Band 28. Die Summe der Belege beläuft sich auf RM 351,40; es sind Ihnen aber, wie ich Ihnen am 14. April d.J. mitteilte, RM 360,40 überwiesen worden. Die Differenz von RM 9.- liegt darin, daß Ihre eigene Quittung über RM 140,60 lautet, während ich Ihnen RM 149,60 zgedacht und auch überwiesen

Lieber Herr Bock!

R o m .

2. Juli 1938.

161

Deutsches

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

239/38.

An das Deutsche Historische Institut

Turin.

R o m .

Lieber Herr Kämpf!

In der Anlage übersende ich nochmals die Korrektur der Titelei der vormals österreichischen Publikationen. Das Vorwort auf Seite V fällt am besten weg. Absatz 1 und 2 sind überflüssig; Absatz 3 wird am besten als Anmerkung zum Text gebracht. Wo und wie das am zweckmäßigsten geschieht, kann ich von hier aus nicht beurteilen, da ich keine Korrekturen vom Text zur Hand habe. Vielleicht nimmt sich einer der dortigen Herren, falls Herr Bock nicht anwesend sein sollte, der Sache an.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!

I.A.

Herzliche Grüße!

H. Hitler!

hd
en
ts-
-
r-
-
ste-
von
lass
ni-
r
-